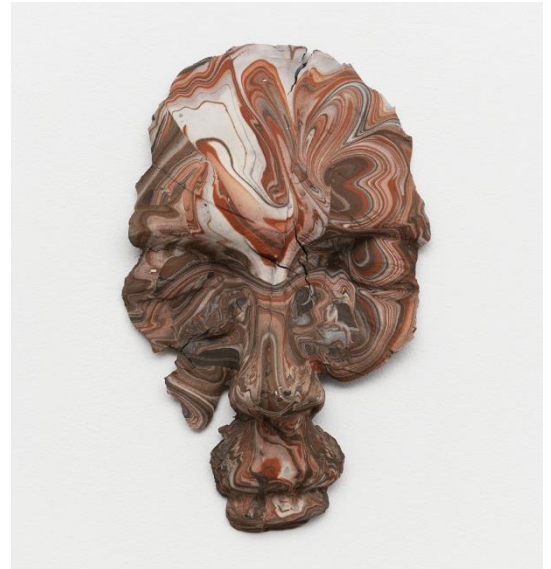


# Circumnavigation jusqu'à épuisement

Solo Ausstellung von Clarissa Tossin (Br)

Kuratorin: Sandrine Wymann



Clarissa Tossin, *Becoming Mineral*, 2021

## Vom 1.Juli bis zum 31.Oktober 2021

Donnerstag den 1.Juli 2021

Presstetermin: 10.30 Uhr

Eröffnung: 17 -21 Uhr

2021 beherbergt La Kunsthalle Mulhouse **Circumnavigation jusqu'à épuisement** (Weltumrundung bis zur Erschöpfung), eine Ausstellung der brasilianischen Künstlerin Clarissa Tossin.

Im Sommer 2019 brennt der Amazonas. Im Herbst und Winter 2019-2020 werden 180 000 km<sup>2</sup> Australiens von Buschfeuern verwüstet. Anfang 2020 veröffentlicht das französische Office National des Forêts (ONF, Nationale Forstbehörde), dass von den 9 343 Wäldern unter ihrer Verwaltung 45,1% von der Trockenheit beeinträchtigt wurden, insbesondere die Wälder im Osten Frankreichs.

Der Planet Erde steht Kopf. Was hier offenbar wird, sind die Konsequenzen aus einer Welt, wie sie der Mensch sich einrichten wollte: industrialisiert, globalisiert, rentabel und vernetzt.

Der Fortschritt als einzige Richtschnur hat unsere industrielle Entwicklung der drei letzten Jahrhunderte bestimmt. Heute brennt die Welt und wir müssen unsere Ziele und unsere Mobilität hinterfragen und überdenken.

Für Clarissa Tossin geht es nicht darum, Rückschritte zu machen und das XXI. Jahrhundert so, wie wir es vorfinden, abzulehnen. Wir sind das Produkt einer Konsumgesellschaft. Die Künstlerin nimmt dies zur Kenntnis und ihre Werke dienen dazu, uns mit der Absurdität und der Perversität der Welt zu konfrontieren, wie wir sie errichten und dann hinterlassen.

Mit ihren Skulpturen, Fotografien und Installationen interessiert sie sich für den Menschen als Hauptvertreter eines Systems, das er selber hat entstehen lassen und wofür er selber

verantwortlich ist. Wir werden unsere eigenen Spuren hinterlassen, die Spuren einer Zivilisation, die zahlreiche künstliche Materialien verwendet hat. Hinter uns bleiben Plastik und verarbeitete Metalle zurück. Die Archäologen der Zukunft werden unsere Handlungen und Methoden beurteilen.

Clarissa Tossin möchte nicht als Richterin auftreten; was sie feststellt, ist kein Ziel an sich, sondern eine *Etappe, die überschritten werden muss*. Folglich richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf die Lösungen, die zum Vorschein kommen. Es wird sortiert, recycelt, man bevorzugt kurze Wege – aber diese Neuerungen befinden sich erst im Anfangsstadium, und ihre Umsetzungen sind oft zögerlich oder gestalten sich ineffizient. Von der Realität dieser Bemühungen unternimmt sie den Schritt zur Fiktion eines Ausweges: Sie stellt sich vor, dass wir eines Tages vielleicht zum Mars fliegen, um der Erde zu entfliehen, die wir bis dahin ausgelaugt haben werden, und um eine neue Geschichte zu beginnen. Die Geschichte einer außerirdischen Gesellschaft, der keine andere Wahl bleibt, als anderswo weiterzumachen.

**Circumnavigation jusqu'à épuisement** ist eine Ausstellung, in der Clarissa Tossin Problemstellungen anschnidet, die wie die Materialien und Ideen von einer Seite der Welt zur anderen verkehren, um schließlich jeden von uns individuell bis in unserem Alltag hinein zu berühren.

Clarissa Tossin wurde 1973 in Porto Alegre (BR) geboren, sie lebt und arbeitet in Los Angeles.

Clarissa Tossin verwendet die Installation, das Video, die Performance, die Bildhauerei und die Fotografie, um die Vermischung der Kulturen und das Fortbestehen des Andersseins zu thematisieren.

Sie wird von ihrer Kindheit in der brasilianischen Hauptstadt, Brasília, beeinflusst, die wie eine modernistische Utopie aufgebaut ist. In ihrer praktischen Arbeit fokussiert sie sich darauf, die Versprechungen, das Vermächtnis und das Scheitern der Moderne, des Globalismus und des utopischen Idealismus zu untersuchen.

Clarissa Tossins Arbeit ist Gegenstand von zahlreichen Einzel- oder Gruppenausstellungen in den Vereinigten Staaten gewesen, sowie jüngst in Asien an der Samdami Art Foundation, Bangladesch; im Denver Art Museum, Denver; im SESC Pompéia, São Paulo, Brasilien; im Art Museum EUA in Saint Louis; im Blanton Museum of Arts, Austin; im Commonwealth and Council, Los Angeles...

Zudem arbeitet sie an einem Forschungsprojekt, das von verschiedenen Universitäten unterstützt und präsentiert wird, unter anderem im Radcliffe Institute for Advanced Study der Universität Harvard. Ihre Werke gehören zu den Sammlungen der Kadist Art Foundation, San Francisco/Paris; des Whitney Museum of American Art, New York; des The Museum of Fine Arts, Houston.

Clarissa Tossin wird durch die Galerien Luisa Strina, Sao Polo und Commonwealth and Council, Los Angeles vertreten.

Ausführliche Biografie unter: [clarissatossin.net](http://clarissatossin.net)

Photo: Clarissa Tossin, *Becoming Mineral*, 2021

Fired clay

14 x 9 x 4 cm

Courtesy: die kunstlerin, Galerien Luisa Strina, Sao Polo und Commonwealth and Council, Los Angeles

Fotokredit: Brica Wilcox

## Öffnungszeiten

Samstag bis Dienstag 14 -18 Uhr

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr

Geschlossen den 14.Juli, 15.August, Montags und dienstags im Juli und August

Freier Eintritt

## La Kunsthalle Mulhouse - Zentrum für zeitgenössische Kunst

La Fonderie

16 rue de la Fonderie - 68093 Mulhouse Cedex

Tél : + 33 (0)3 69 77 66 47

[kunsthalle@mulhouse.fr](mailto:kunsthalle@mulhouse.fr) / [www.kunsthallemulhouse.com](http://www.kunsthallemulhouse.com)

Presse kontakt: Clarisse SCHWARB

Tél. +33 (0)3 69 77 66 28

[clarisse.schwarb@mulhouse.fr](mailto:clarisse.schwarb@mulhouse.fr)

Mulhouse Art Contemporain ist Partner der La Kunsthalle



La Kunsthalle ist eine Kultureinrichtung von nationalem Interesse der Stadt Mulhouse, wird von dem Ministerium für Kultur und Kommunikation und von dem Collectivité européenne d'Alsace.

La Kunsthalle ist ein Mitglied von d.c.a / association française de développement des centres d'art, Arts en résidence – Réseau national, Plan d'Est - Pôle arts visuels Grand Est und Musées Mulhouse Sud Alsace.